



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	11.04.2011	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Schulneubau der Gemeinschaftsgrundschule Köln-Bayenthal, Cäsarstraße

Die SPD-Fraktion Stadtbezirk Rodenkirchen stellte unter der AN/0402/2011 zur Sitzung der Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen) am 28.02.2011 folgende Anfrage:

- Hat die Schulverwaltung/Gebäudewirtschaft bei der Bauabnahme im Oktober 2009 nicht festgestellt, dass die Urinale in den Jungentoiletten zu hoch hängen und warum hat die Gebäudewirtschaft auch nach Beanstandungen der Schulleitung und Elternvertreter nicht reagiert und erst jetzt nach 17 Monaten versucht, Änderungen herbeizuführen?

Antwort der Verwaltung:

Die Urinale sind seinerzeit in der entsprechenden ‚niedrigsten‘ vorgegebenen DIN-Standardhöhe von 600mm angebracht worden. In den allgemein gültigen technischen Regeln (Technische Merkblätter, Planungshandbücher, DIN-Vorschriften - DIN EN 80 und DIN 1390 –) betragen die hierin vorgegebenen Urinal-Montagehöhen für Kinder bis 14 Jahren in Schulen 650-600mm. Die Maße unterhalb von 600mm sind für Kinder im Kita-Bereich vorgesehen.

Da, wie sich zeigt, derzeit eine Vielzahl von ‚kleineren‘ Kindern die Schule beginnt bzw. die Urinale für die dortigen Bedürfnisse zu hoch angebracht waren, war das Schulverwaltungsamt und die Gebäudewirtschaft den entsprechenden Beschwerden der Eltern (Mitte 2010) nachgekommen und hat die Urinale Anfang diesen Jahres auf eine Einbauhöhe von 530mm verringert. Dem voran hat ein entsprechendes Abstimmungsgespräch - der bis dahin bereits erstellten Planungen - zwischen Schul-/OGTS-

Leitung und Eltern am 25.11.2010 stattgefunden. Bei diesem Termin hatte zwischen allen Beteiligten ebenfalls Einigkeit darüber bestanden, für den Zeitraum des Umbaus einen Toilettenwagen zur Verfügung zu stellen bzw. nach Fertigstellung die Toiletten der Turnhalle mit zu nutzen.

2. Entspricht die Anzahl der 3 Urinale und 1 Behindertentoilette für 100 Jungen den entsprechenden VDI-Richtlinien für den Neubau (Erweiterungsbau) einer Schule und dürfen Toiletten vom Hauptgebäude, die nur über einen Fußweg von ca. 400-500 m über den Gehweg einer Straße durch das Hauptgebäude über den Schulhof des alten Hauptgebäudes zu erreichen sind, in die Gesamtberechnung einbezogen werden ?

Diese Frage gilt auch für die Anzahl der Mädchentoiletten.

Antwort der Verwaltung:

Maßgebend ist ausschließlich die Anzahl der gesamten am Schulstandort vorhandenen Toiletten. Unter entsprechender Einbeziehung der Toiletten im Altgebäudebestand und der derzeit genutzten Toiletten der Turnhalle ergibt sich folgender Bestand:

	Sitztoiletten	Sitztoiletten	Urinele
	Mädchen	Jungen	
Altbau	14	7	6,1m-Rinne
Neubau	3	2	3
Turnhalle	2	1	2
gesamt	19	10	5 (+ Rinne)

Die Anzahl der zu berücksichtigen bzw. vorzuhaltenden Toiletten bemisst sich nach den Bau-, Qualitäts- und Ausstattungsstandards für Schulgebäude der Stadt Köln -Anforderungen für Toilettenanlagen- (BQA).

Demnach sind

je 40 Schüler 1 WC-Zelle,
je 20 Schüler 1 Urinal,
je 20 Schülerinnen 1 WC-Zelle

zu berücksichtigen bzw. vorzuhalten.

Unter Zugrundelegung der entsprechenden Schülerzahlen (gesamt)

	Schüler gesamt	davon Mädchen	davon Jungen
GGS	302	151	151
KGS	103	59	44
gesamt	405	210	195

ergibt sich ein Bedarf von

Sitztoiletten Mädchen	Sitztoiletten Jungen	Urinale
11	5	10

Der Bedarf ist somit gedeckt.

Die örtlichen Gegebenheiten erforderten keine gesonderte Regelung oder Planung und standen dem Zugrundelegen dieser Bemessungsgrundlage an diesem Schulstandort – im Rahmen der Planungen des Erweiterungsbaus - auch nicht entgegen.

3. Der offene Ganzttag ist im Erweiterungsbau untergebracht. Jetzt sind dort 200 Kinder im Offenen Ganzttag. Ab Schuljahr 2011/2012 werden es 250 Kinder sein. Dadurch verschärft sich noch die Situation. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, diesen Missstand in Bezug auf die Anzahl der Toiletten auszuräumen und der Gebäudewirtschaft den Auftrag zu erteilen, kurzfristig Abhilfe zu schaffen ?

Antwort der Verwaltung:

Um der Gesamtsituation weitergehend Rechnung zu tragen, wurde sichergestellt, dass in Absprache mit den Schulleitungen und den Elternvertretern die Toiletten der Turnhalle, unter Abstellen einer gesonderten Aufsichtsperson, mitgenutzt werden können.

4. In unmittelbarer Nähe des Erweiterungsbaus auf gleichem Schulhof befindet sich die Turnhalle. In dieser Turnhalle befindet sich eine separate Nasszelle mit Fußduschen die kaum genutzt wird. Ist es möglich, in dieser Nasszelle der Turnhalle Toiletten zu installieren und diese Toilette von außen zugänglich zu machen ? Mit dieser Maßnahme könnte schnellstmöglich Abhilfe geschaffen werden, da sowohl für die Schulverwaltung als auch für die Gebäudewirtschaft dringender Handlungsbedarf besteht.

Antwort der Verwaltung:

Im Rahmen der ohnehin durch die Gebäudewirtschaft grundsätzlich geplanten Sanierung der Turnhalle wird eine entsprechende Planung mit extern zugänglichen Toiletten Bestandteil sein. Der Beginn der Sanierung steht noch nicht fest.